

Seniorenuniversität 2015/2016
Universität Bern
Bern, 29. September 2015

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Bedeutung des Wirtschaftsrechts in der heutigen Gesellschaft (und Politik)

von

Peter V. Kunz

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung
Universität Bern
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch

Noch etwas jünger (und schlanker)... ☺



Inhalt

1. Grundlagen
2. Aktualität(en)
3. Volksinitiativen
4. Gesellschaftspolitik
5. Wirtschaftsethik
6. Ausblick

Grundlagen

a) Universität Bern: Juristenaus- und -weiterbildung



Grundlagen

b) Vorbemerkungen

* Vorurteile gegen Juristen...

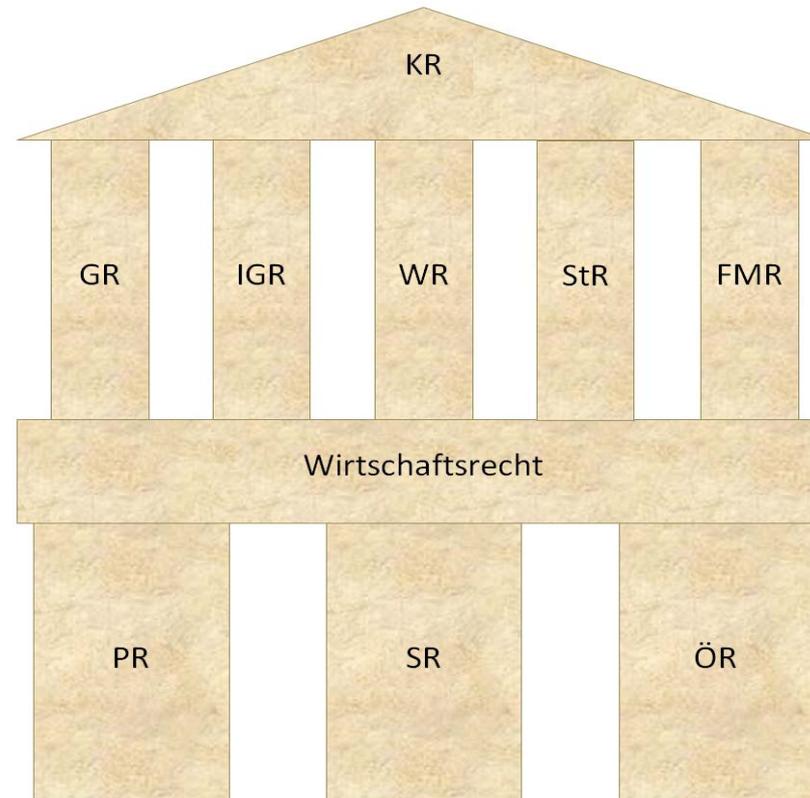
... beispielsweise aus «Henry VI» (William Shakespeare):

«*The first thing we do, let's kill all the lawyers*» (Dick, «The Butcher»)

* Juristen v. Nicht-Juristen?

Betroffenheit durch Wirtschaftsrecht... = **jedermann!**

c) Verortung des Wirtschaftsrechts



Grundlagen

d) Wirtschaftsrecht als Teil der «Gesellschaft», nämlich... (I/II)



Grundlagen

d) Wirtschaftsrecht als Teil der «Gesellschaft», nämlich... (II/II)

* Politik(er)

z.B. *Kartellrecht* sowie *Aktienrecht* – Problem: *Überforderung* der Politiker...

* Behörden

Vielzahl von Behörden: HR/EHRA + FINMA + UEK + SNB + WEKO etc.

* Medien (und «Experten»)

Wirtschaftsberichterstattung *nimmt zu* und wurde geradezu «hip» («Eco» etc.)

* Bevölkerung

«Skandale» *fasziniieren* – z.B. «Swissair», UBS-Rettung, «US-Steuerstreit»



Aktualität(en)

a) Wenn die «Juristerei» (fast) zur Nebensache wird...

* Emotionen pur

z.B. *Kampagnen...* zudem nimmt der «*Thesenjournalismus*» («*Kassensturz*») zu

* exklusive Wirtschaftsadvokatur

faktisch besteht bei grossen Fällen ein *Oligopol* von (ca. sechs) *ZH Kanzleien*

* PR-Agenturen («Spin Doctors»)...

...werden immer wichtiger – und verteuern die Transaktionen



Aktualität(en)

b) Beispiel 1: «SIKA»

* Ausgangslage

etwas simplifiziert: «*Erben*» v. *VR* von «*SIKA*» (und diverse Politiker)

* komplexe Rechtsfragen...

PVK-Transparenz; i.c. umstritten: *Opting-out* + *Vinkulierung* der Namenaktien

* ... sowie «entflammte» Emotionen

PR-Agenturen/«*Blick*»-Kampagne: z.B. «gierige Milliarden-Erben»

Aktualität(en)

US Steuerstreit



c) Beispiel 2: UBS – und das Ende des Bank(kunden)geheimnisses...

* Druck aus USA auf UBS

Grossbank «delegiert» den *privaten* Streit an *Eidgenossenschaft*, die «übernimmt»

* 1. «Einknicken»: FINMA (auf Geheiss des BR)

sc. *Herausgabe von Bankkundendaten* – ohne Rechtsgrundlage

* 2. «Einknicken»: Politik(er)

sc. «*UBS-Staatsvertrag*»; und nun: «*Emanzipation*» gegen «*Lex USA*»..?



UBS

CREDIT SUISSE



Zürcher
Kantonalbank

RAIFFEISEN

PostFinance 

d) Beispiel 3: «Too Big to Fail» (TBTF)

* Grundverständnis

Systemrelevanz / indirekte Staatsgarantie / Realität: «Too Big to Be Rescued»

* bankrechtliche Rechtsfragen

Vorsorge (Reserven) + Sanierung («CoCos») + Abwicklung («Notfallpläne»)

* «ausgezeichnete» Banken (keine Versicherungen...)

UBS + CS + Zürcher Kantonalbank + Raiffeisen + PostFinance



Volksinitiativen

a) Initiativen im Gesellschaftsrecht

* «Abzocker»-Initiative

StR Minder – u.a. Aktionärsmitsprache bei *VR/GL-Entschädigungen* («Boni»)

* «1:12 – Für gerechte Löhne»-Initiative

Verhältnis von höchstem zu tiefstem Lohn; *abgelehnt* 2013

* «Konzernverantwortungsinitiative»

v.a. *Verhaltenspflichten* des VR sowie «*Konzernhaftung*» (für Verhalten im Ausland)

b) Ausgewählte weitere (wirtschaftsrechtliche) Initiativen

* Finanzmarktrecht

z.B. «*Ja zum Schutz der Privatsphäre*» (NR Matter) oder «Gold-Initiative»

* Steuerrecht

z.B. «*Steuergerechtigkeits*»-Initiative oder Initiative «Grüne Wirtschaft»

* Kantonebene als Ausnahme

z.B. Kt. ZH: Abschaffung der *Kirchensteuerpflicht von juristischen Personen...*

Gesellschaftspolitik



Beispiel: «Geschlechterquote» in Publikumsgesellschaften

* Aktienrecht...

... hat Primärfunktion eines *Organisationsrechts* – nicht mehr!

* ewige aktienrechtliche «Baustelle»

Aktuell: 2005 + 2007 + 2013/2014 + 2015 + 20xx

* Vorschlag einer «Geschlechterquote»

BR Sommaruga: Quote in VR + GL (sic!), aber *sanktionslos...*



Die «1. August Ansprachen» von Unternehmungen...

* Grundproblem: Was ist «Ethik», «Gerechtigkeit» etc.?

Anschlussproblem: Wer entscheidet? Mehrheit, «Vox populi», «Moralapostel»...

* Thema 1: «Corporate Social Responsibility» (CSR)

z.B. Frage nach *Unternehmensspenden* oder *Nachhaltigkeitsberichterstattung*

* Thema 2: Menschenrechte

v.a. als rechtspolitische Problematik der «*Konzernverantwortungsinitiative*»

Gäääh– ich komme zum Schluss...



Karl Valentin über «Prognosen»:

«Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen»



Ausblick (sowie Schlussbemerkungen)

1. Bedeutungsgewinn des Wirtschaftsrechts

Das Wirtschaftsrecht ist *das* zentrale Rechtsgebiet, und zwar insbesondere wegen *zunehmenden Regulierungen* in der (Privat-)Wirtschaft – z.B. Stichwort: *Legal Compliance*; insofern beschäftigen sich Politiker, Behörden, Medien etc. immer stärker mit dieser Rechtsmaterie.

2. Ausbildung im Wirtschaftsrecht

Da folglich eine *enorme Nachfrage* besteht bzw. bestehen wird, fokussieren sich immer mehr *Studenten* auf das Wirtschaftsrecht, denn damit wird eine minimale «Jobsicherheit» erreicht; doch es ist auch wichtig für andere Interessenten: *Journalisten, Verbandsvertreter, Politiker* etc.

3. Wertneutralität des Wirtschaftsrechts

Gesellschaftspolitik sollte nicht mittels Wirtschaftsrecht angestrebt werden, das wertneutral ist; beispielsweise das Gesellschaftsrecht dient als Organisationsrecht z.B. dem *Aktionärsschutz* und dem *Gläubigerschutz*, hingegen nicht der Frauenförderung oder dem Schutz der Menschenrechte.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

Peter V. Kunz

Universität Bern
Institut für Wirtschaftsrecht
Schanzeneckstrasse 1
CH-3001 Bern
Tel.: 031 / 631 55 88

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch